

## NAME DER ORGANISATION

Klinikum der  
Universität  
München (LMU),  
Poliklinik für  
Palliativmedizin,  
Direktorin  
Prof. Dr. Bausewein

## UMGESETZTE HANDLUNGSEMPFEHLUNG

Leitsatz 2: Hospiz- und Palliativversorgung im Krankenhaus

Als Adressat: Die Krankenhäuser und Krankenhausträger hat die LMU Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, folgenden Aufruf umgesetzt:

I Empfehlungen und Standards zu entwickeln und als Grundlage entsprechender struktureller Entwicklungen und Verfahren zur Umsetzung zu etablieren

I ein Konzept zur Organisations-, Qualitäts- und Strukturentwicklung für eine bedarfsgerechte Palliativversorgung für schwerstkranke und sterbende Patientinnen und Patienten zu entwickeln bzw. weiter zu entwickeln und umzusetzen – [...] Dazu gehören:

- Klärung von Abläufen und Verantwortlichkeiten bezogen auf palliativen Versorgungs- und Betreuungsbedarf durch Benennung von Palliativverantwortlichen als

Ansprechpartner

- Bedarfsklärung für die stationäre Palliativversorgung des einzelnen Krankenhauses [...]

(Handlungsempfehlungen im Rahmen einer Nationalen Strategie, S.38)

## „PALLIATIVANSPRECHPARTNER“

Zur Stärkung der allgemeinen Palliativversorgung auf den Stationen und in den Kliniken des LMU sollen Palliativansprechpartner eingeführt werden. Das sind Mitarbeiter aus der Pflege und dem ärztlichen Dienst, die sich besonders um palliativmedizinische Belange auf den Stationen und in den Kliniken kümmern. In Zusammenarbeit mit dem Palliativdienst der Klinik für Palliativmedizin sollen entsprechende Konzepte erarbeitet und umgesetzt sowie Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Stationen für die frühzeitige Einbindung der Palliativversorgung sensibilisiert werden.